

Bedeutung. Der Großhandel ist durch einige wenige Handelsfirmen vertreten, die sich zumeist in der Landeshauptstadt befinden. Im Jahre 1808 gab es in der Hauptstadt Laibach nur 28 Handelsleute, doch mit einem eigenen Handelscafé „zur Beförderung des vaterländischen Handels“.

Jahr- und Viehmärkte, die mit Ausnahme der Laibacher und einiger wenigen Viehmärkte in Unterkrain nur von localer Bedeutung sind, gibt es in Krain 564. Von den Wochenmärkten sind die wegen der Zufuhr besonders geschätzten Gemüses bekannten Wochenmärkte Laibachs hervorzuhellen.

Das an-bemerkenswerthen Grotten und anderen Naturschönheiten reiche Krain wird von Jahr zu Jahr von Fremden mehr besucht. Krain hat Sommerfrischen, welche — man denke an Beldes! — zu den schönsten Punkten der an Naturreizen so reichen österreichischen Alpenländer zählen. Es ist zu hoffen, daß die schon gegenwärtig starke Frequenz sich mit dem Aufblühen des Hotelwesens noch steigern und zu einer namhaften Einnahmequelle unseres Landes werden wird.



Krainische Strohflechterin.